

**Harl.e.kin e.V.**  
c/o Klinik für Kinder- und Jugendmedizin e.V.  
Klinikum Harlaching  
Sanatoriumsplatz 2

**81545 München**

[info@harlekin-verein.de](mailto:info@harlekin-verein.de), [www.harlekin-verein.de](http://www.harlekin-verein.de)



*Im November 2016*

## ***Der Weihnachtsbrief 2016***

**Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,**

Wir freuen uns, dass die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge 2016 an allen drei Standorten in München - den Neonatologien der Kinderkliniken Schwabing, Harlaching und am Klinikum rechts der Isar - wie die Jahre zuvor in bewährter Weise weitergeführt werden konnte.

Menschen kommen und gehen, Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter wechseln sich ab, die Sonne geht jeden Tag auf und wieder unter, Frühgeborene werden geboren, über Wochen gepflegt und hoffentlich gesund entlassen. Der Bedarf an professioneller Nachsorge für die Frühgeborenen und ihre Familien bleibt bestehen bzw. wächst stetig weiter.

### **Die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge - warum ist sie nötig?**

Auch wenn Eltern frühgeborener Kinder während der stationären Betreuung ihrer Kinder in die Pflege und Betreuung ihrer Kinder noch so gut integriert wurden, nach der Entlassung fangen viele Probleme für die Eltern erst an. Es ist etwas anderes, im geschützten Milieu einer Station sein Kind zu betreuen, als plötzlich nach Entlassung allein auf sich gestellt und allein verantwortlich für das u.U. problematische Frühchen verantwortlich zu sein. Erinnern Sie sich an die ersten Tage zuhause nach Geburt ihres ersten Kindes? Dann verstehen Sie die Ängste und Unsicherheiten der „Frühchen-Eltern“. Dabei sind deren Ängste berechtigt und oft noch potenziert. Es gilt, den richtigen Weg zwischen einer chaotischen Überversorgung und einer Negierung der Probleme zu finden. Aufgabe der **strukturierten Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge ist es**, die eigenverantwortliche Kompetenz der Eltern zu stärken. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist Leitgedanke, denn: Ist das psychosoziale Umfeld intakt, sind auch die Entwicklungschancen gefährdeter Kinder besser.

**1. Die Harl.e.kin-Nachsorgeschwestern und pflegerische Nachsorge:** An allen drei Standorten sind Nachsorgeschwestern dazugekommen, andere ausgeschieden, die Fluktuation war insgesamt erfreulich gering. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Schwestern, die neben ihrer täglichen, oft belastenden Arbeit in der Klinik vorbildliches Engagement zeigten. Es sind alles Profis, Kinderintensivkrankenschwestern, die Kinder und Familien bereits aus dem oft langen stationären Aufenthalt kennen und den Eltern und ihren Frühchen deshalb im Übergang von Station nach Hause bestens zur Seite stehen können – **wann immer diese es brauchen.**

**2. Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle:** Alle unsere Mitarbeiterinnen der Frühförderstellen bringen von Haus aus schon eine hohe Kompetenz mit und sind durch ein Weiterbildungsprogramm fit gemacht, die Familien in der schwierigen Übergangsphase in die Selbstständigkeit zu begleiten und bei Problemen beratend neue Wege der Unterstützung zu finden.

**3. Krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter:** Ergänzt wird das Angebot in Harlaching durch eine Frühchengruppe für Mütter, die durch die Physiotherapeutin Daniela Kasumovic geleitet wurde, wir danken ihr herzlich. Aus familiären Gründen hat sie die Aufgabe

jetzt an Frau Ellen Perlitz weitergegeben. Hier können sich die betroffenen Eltern mit ihren Problemen, Beobachtungen und Schwierigkeiten strukturiert austauschen.

4. Im MRI und der Kinderklinik Schwabing wird die Harl.e.kin-Nachsorge **musiktherapeutisch** unterstützt. Frau Pankus nimmt mit den Frühchen und ihren Familien schon während der stationären Betreuung Kontakt auf. Es ist wissenschaftlich belegt, dass Frühgeborene in ihrer Entwicklung positiv auf Musiktherapie reagieren. Die vielfältigen, positiven Rückmeldungen der Familien bestätigen dies.

**Diese Aktivitäten sind nicht ohne zahlreiche kleine wie große Spenden, teils von Unternehmen oder anderen Vereinen, und, besonders erfreulich, von vielen kleineren und größeren privaten Spendern (und damit durch Ihr Engagement) möglich.**

**Gesamtzahlen 2016 Harl.e.kin-Nachsorge in Schwabing, Harlaching und MRI.**

**Bis Ende Oktober wurden 153 Familien mit 185 Kindern pflegerisch und/oder pädagogisch-familientherapeutisch nachbetreut. Ende 2016 erwarten wir somit, dass 183 Familien mit 220 Kindern betreut wurden. Dies erfolgt durch Hausbesuche, persönliche Beratungen und telefonisch.** Weiter konnten wir bei sozialer Not in begründeten Einzelfällen Einmalbeträge als finanzielle Hilfen gewähren.



**Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harl.e.kin e.V. und der Harl.e.kin-Nachsorgeteams** für ihr fortlaufend großartiges Engagement in einem schwierigen Umfeld. Auch den ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle für Ihre Arbeit gedankt - sei es für die Finanzverwaltung durch Frau Dr. Andrea Kraus, die stete Aktualisierung des Internetauftritts durch Dr. Lampros Kampouridis, oder die Unterstützung für den festlichen Adventsbasar am 11.12. durch Frau Dr. Zimmermann und Dr. med. Dr. med. univ. Florian Bauer, Frau Dr. Hesse und Prof. Grab.

### **Schirmherrschaft**

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Dieter Reiter, ist seit Juni 2015 Schirmherr des Harlekin e.V. . Die positiven Auswirkungen haben wir auch in diesem Jahr gespürt. Auf Anregung von Oberbürgermeister Reiter hat der Harl.e.kin eine große Spende der Münchner Wiesnwirte für die Neueinrichtung von Eltern-Kindzimmern im Neubau der Kinderkliniken Harlaching und Schwabing erhalten, die beim traditionellen Standkonzert an der Bavaria am 2. Wiesnsonntag feierlich übergeben wurde. ***Dafür danken wir herzlich!***



Bild (v.l.n.r.) Oberbürgermeister Reiter beim Standkonzert der Münchner Wiesnwirte am Fuße der Bavaria.

***Wir sagen danke für die tolle Spende der Münchner Wiesnwirte für die Neueinrichtung von Harlekin-Zimmern!***

## **25 Jahre Neugeborenen-Intensivmedizin am MRI:Abschiedssymposium mit Frühchenparty für Frau Dr. med. Andrea Zimmermann**

Mit einem Fach-Symposium und einer tollen Frühchenparty verabschiedeten sich ca. 150 Familien und Kollegen\*innen von Frau Dr. med. Andrea Zimmermann, die die Neugeborenen-intensivstation am MRI 25 Jahre aufgebaut und geleitet hat. Frau Dr. Zimmermann ist seit Sommer auf der Neonatologie in der Kinderklinik Harlaching und Beirätin beim Harl.e.kin. Die Familien kamen, um sich bei Frau Dr. Zimmermann und dem Harl.e.kinteam des MRI persönlich zu bedanken, für die besondere Fürsorge, die sie erfahren haben, und die notwendig ist für die bestmögliche Entwicklung der uns anvertrauten Früh- und Risikokindern.

## **Festveranstaltung im Bayerischen Sozialministerium**

Am 21. Oktober hat das bayerische Sozialministerium (in Persona: der 1. Staatssekretär Johannes Hintersberger) im Rahmen einer schönen Festveranstaltung und mit einer eigenen Broschüre **“Harl.e.kin-Nachsorge in Bayern“** die Nachsorgearbeit an den bayerischen Klinikstandorten und die Initialzündung in der Kinderklinik Harlaching gewürdigt. Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass nach dem hier entwickelten Modell an inzwischen 21 bayerischen Klinikstandorten mit Neonatologie die Harl.e.kin-Nachsorge implementiert wurde. Immer wieder wird der Wunsch an uns herangetragen, dieses Modell auch für andere Bundesländer nutzbar zu machen.

## **Großes Perinatal Symposium am 19.11. im Klinikum Harlaching**

Im November haben wir sehr gerne die Harlachinger Frauen- und Kinderklinik bei der Ausrichtung des Perinatal Symposiums **„Neue Chancen und Herausforderungen in der pränatalen Medizin und der Neonatologie“** unterstützt. Die Schirmherrschaft hat die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml übernommen, Ministerialdirektorin Frau Ruth Nowak war, wie auch der medizinische Geschäftsführer des Münchner Stadtklinikums Herr Dr. Thomas Krössin, persönlich für ein Grußwort vor Ort.

Für den Harlekin e.V. belegte Herr Dr. Gehrman hier vor Fachpublikum die Notwendigkeit einer weiteren Betreuung von Frühchen und ihrer Familien auch nach der stationären Entlassung: **“Moderne Neonatologie braucht Nachsorge“ - dies gilt weiter.**



**Linkes Bild (v.l.n.r.):** Prof. Marcus Krüger (ab 1.1.2017 Chefarzt der Neonatologien an den Kinderklinik Harlaching und Schwabing), Dr. med. Andrea Zimmermann, Dr. med. Thomas Krössin, Prof. Dr. med. Stefan Burdach, Min.direktorin Ruth Nowak, Prof. Dieter Grab, Prof. Hosie, Dr. med. univ. Florian Bauer, Dr. Olaf Neumann  
**Rechtes Bild (v.l.n.r.):** Prof. Marcus Krüger, Dr. med. univ. Florian Bauer mit Frühchen, Prof. Dieter Grab



## **Öffentlichkeitswirksame Aktivitäten**

Ein erfreulicher Kontakt und tolle Unterstützung entwickelte sich mit der Olympiapark GmbH und deren Geschäftsführer Arno Hartung. Wir konnten dort z.B. bei **Holiday on Ice**, dem traditionellen Osterfest am Olympiaberg und bei **Disney on Ice** Familien über die Harl.e.kin-Nachsorge informieren. Es gab auch einige Ehrenkarten für „Harl.e.kin-Familien“, die hier

kostenlos einen unvergesslichen Abend erleben durften. Wir wollen ja, dass „unsere“ Frühchen mitten im Leben ankommen.

### **Finanzierung**

Das **Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen** unterstützt unsere drei Münchner Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorgeprojekte mit der pflegerischen Nachsorge, den mobilen Diensten der Frühförderstellen und der Projektkoordination durch die Sozialdienste weiter.

Seit 2016 haben wir auch zusätzliche Fördergelder des **Referates für Gesundheit und Umwelt der LH München** zugesprochen bekommen. Dies erleichtert es, den vorhandenen zusätzlichen Bedarf an Betreuung über die staatliche Förderung hinaus zu erweitern. Darüber gibt es neue Möglichkeiten der Vernetzung mit den Stadtteilkinderkrankenschwestern der Stadt München. Darum wollen wir uns im kommenden Jahr verstärkt kümmern.

**Trotzdem bleibt ein erheblicher Eigenanteil weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können.**

### **Dank an die dauerhaften Spender und an die vielen Einzelspender!**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Förderern und dauerhaften Spendern, die diese Aktivitäten möglich gemacht haben. Besonders hervorheben möchten wir dieses Jahr die **Münchner Wiesn-Wirte** und die namhaften, kleinen wie großen Unternehmen, die unseren festlichen Weihnachtsbasar mit Präsenten und Gutscheinen unterstützen. Auch beim Gewinnspaarverein der **Spardabank** bedanken wir uns herzlich, insbesondere auch bei den dauerhaften sowie den zahlreichen neu gewonnenen privaten Spendern, deren Beträge oftmals ganz besonders von Herzen kommen. Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugute kommen.

***Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben,  
unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder  
zu unterstützen!***

***(Stadtsparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).***

**Wir wünschen Ihnen nun ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.**

**Dr. med. Armin Gehrman**  
1. Vorsitzender

**Prof. Dr. Reinhard Roos**  
2. Vorsitzender

**Eva Hesse**  
Koordination und  
Öffentlichkeitsarbeit